

Eine Mauer, zwei Gebäude : ein Ort : überarbeitetes Wettbewerbsprojekt für eine Mehrzweckhalle, ein Feuerwehrdepot und ein Bauamtsmagazin, Rorschacherberg, 1987 : Architekt : Karl Dudler

Autor(en): **K.D.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 3: **Entscheidungen über Architektur = Les décisions en architecture
= Architectural decisions**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-56973>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine Mauer, zwei Gebäude: ein Ort

Überarbeitetes Wettbewerbsprojekt für eine Mehrzweckhalle, ein Feuerwehrdepot und ein Bauamtsmagazin, Rorschacherberg, 1987. Architekt: Karl Dudler, St. Gallen, mit Max Dudler*

Der Neubau der Mehrzweckhalle bietet die Gelegenheit für die Gemeinde Rorschacherberg, einen Ort zu manifestieren, in dem sich kulturelle und für das Gemeinwesen wichtige Aktivitäten entwickeln können.

Der Standort und auch die Funktion der Halle mit den Nebeneinrichtungen sind im Zusammenhang mit der Strassenführung und mit der zentralen Lage in bezug zur Gemeinde Rorschacherberg zu sehen, die sich als ein historisch gewachsenes «klassisches Strassendorf» darstellt. Diese Komponenten bilden nicht nur einen funktionalen, sondern auch einen räumlichen und in Zukunft einen kulturellen Zusammenhang, deshalb war der Gedanke naheliegend, diese Vorstellungen auch visuell umzusetzen.

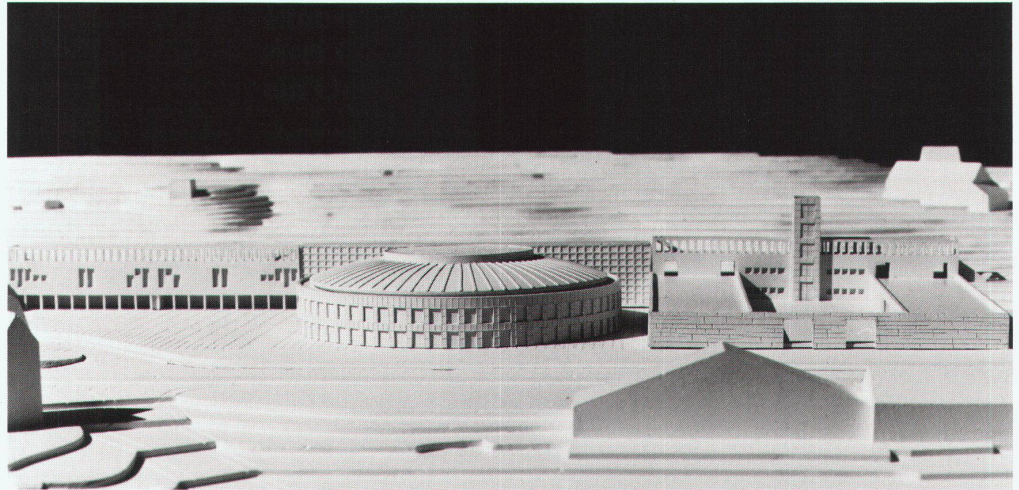
Der «Platz» für den Ort, die ovale Mehrzweckhalle, das anschließende Feuerwehrdepot mit Bauamtsmagazin und als Rückgrat «Mauer – Höhenweg», bestimmen diese oben genannten Gedanken. Von dem Höhenweg aus führt eine Treppenanlage auf den Platz hinunter, zum Haupteingang. Der Weg führt mittels einer Rampe über das «Bühnenhaus» zum «Feuerturm». Der Turm soll als ein weiteres Strukturelement den Platz gestalten, der der Gemeinde Rorschacherberg ein neues Zentrum gibt, der Turm ist als Aussichtsturm öffentlich begehbar.

Drei Hauptelemente qualifizieren als Einzelnes und Ganzes den Ort:

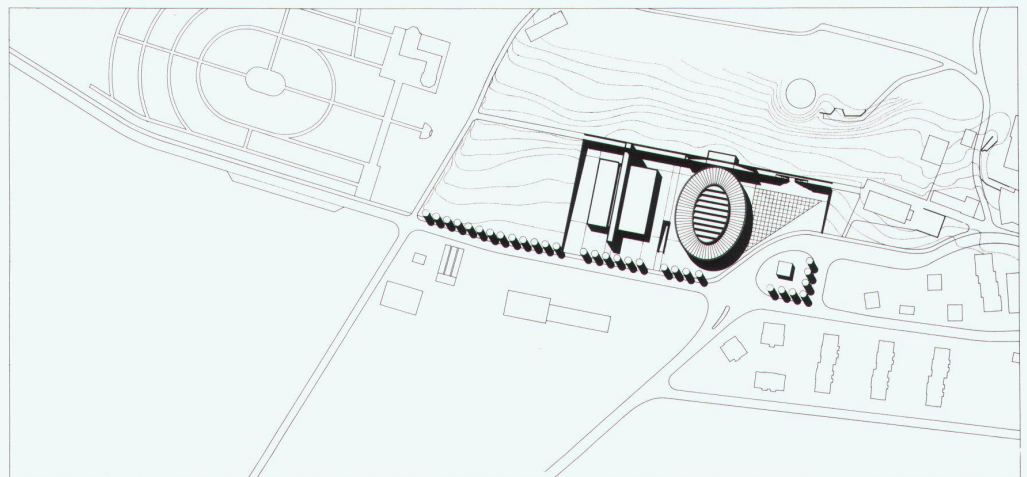
1. Die Halle, das Steinhaus – das Repräsentative
2. Das Feuerwehrdepot und das Bauamtsmagazin, der «Stahl-Glas-Bau» – die Technik
3. Die Mauer, das Rückgrat – die Abgrenzung des Platzes zur Landschaft

K. D.

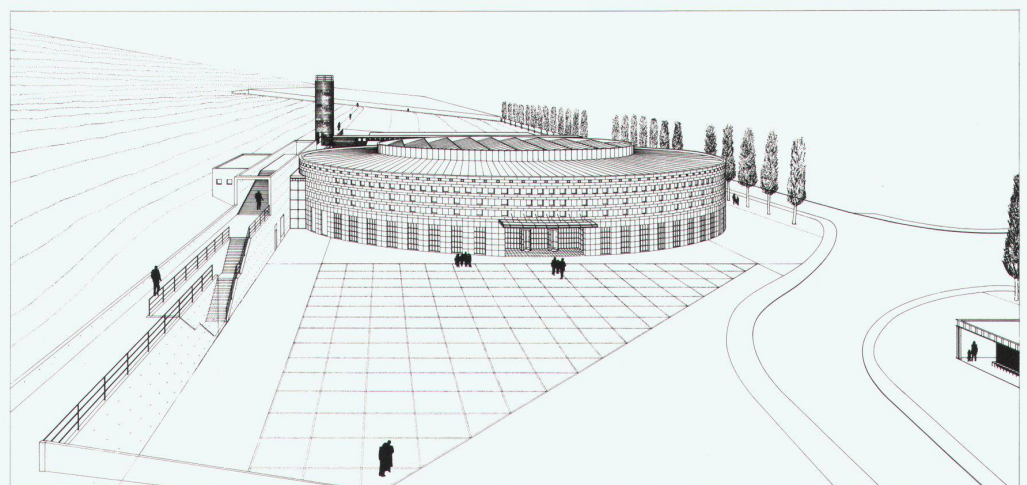
* Mitarbeiter: Astrid Berndt, Evelyn Böttcher, Maïke Bräckerbohm, Heiner Bühlen, Ricardo Castellillo, Alex Fountis, Klaus Hannappel, Martin Langer, Volker Münnich, Paul Panther, Frank Rudolph



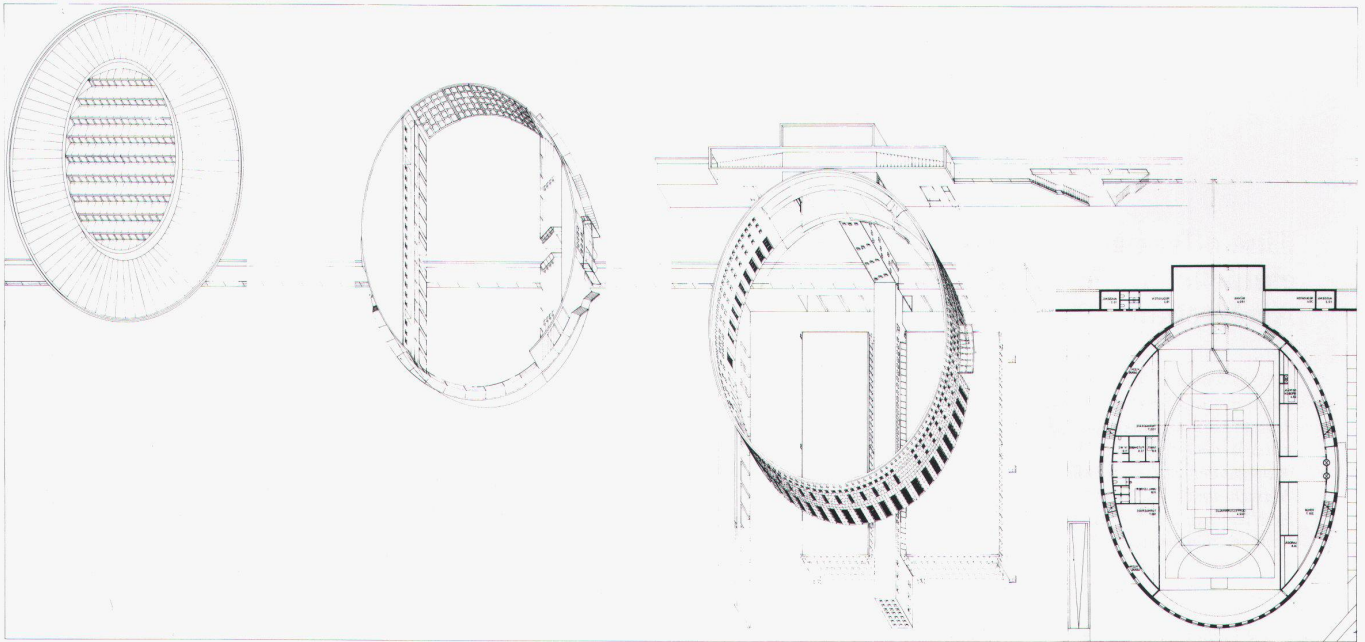
1



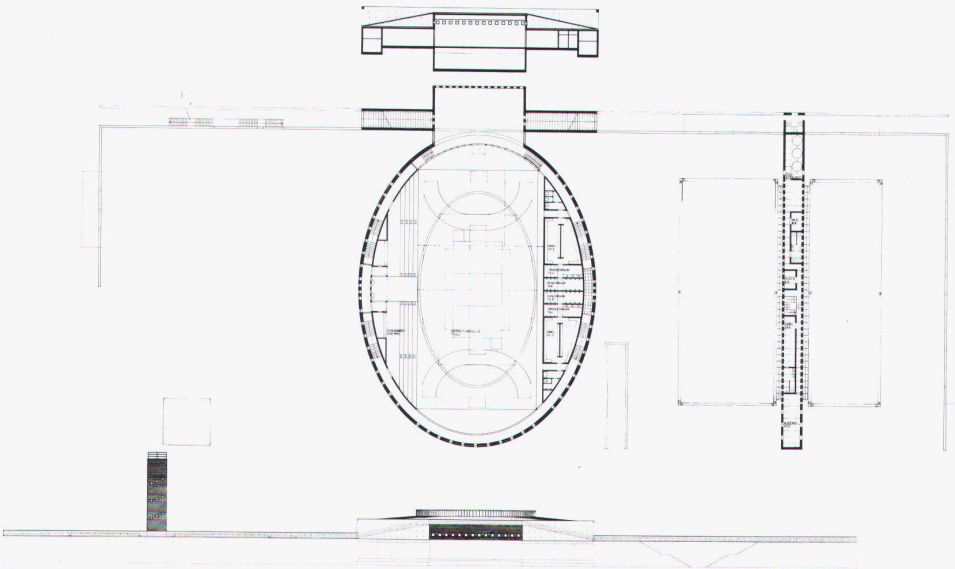
2



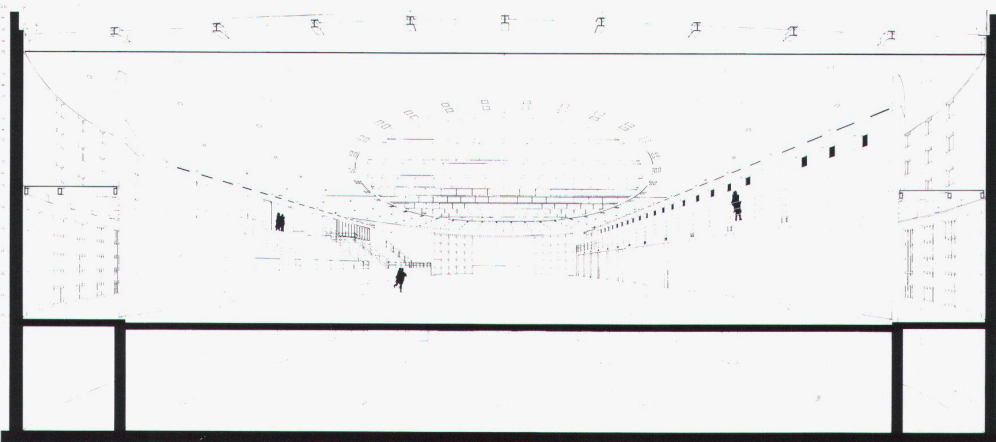
3



4



5



6

- 1 Modell, Wettbewerbsprojekt (1. Stufe)
- 2-6 Überarbeitetes Projekt
- 2 Situation
- 3 Ansicht von Westen
- 4 Mehrzweckhalle: Erdgeschoss, Aussenhülle, Tribülenelement (mit Garderoben und Geräteräumen)
- 5 Obergeschoss, Schnitt, und Nordfassade der Mehrzweckhalle
- 6 Mehrzweckhalle, Innenraumperspektive